

Landkreis Hall

Zum Leserbrief „Keine demokratische Auseinandersetzung mehr“ (HT vom 19. Mai)

Was Herr Schlenvoigt da schreibt, ist eine Frechheit. Er behauptet, die Bürgerinitiative (BI) verbreite „alternative Fakten“. Woher nimmt der Herr sein Wissen? Wer flüstert ihm ins Ohr? Die BI war es ganz bestimmt nicht. Hätte der Herr sich die Mühe gemacht und wäre mit uns in Kontakt getreten, dann hätte er die Gelegenheit bekommen, unsere Argumente zu hören und zu prüfen.

Aber stattdessen formuliert er lieber Unterstellungen. Denn er behauptet, die Bürgerinitiative hätte sich nicht von „Beschimpfungen und anonymen Bedrohungen“ distanziert. Tatsächlich hat sich die BI bereits im Februar dieses Jahres, nach dem ersten Auftauchen derartiger Schweinereien, öffentlich auf ihrer Home page und auf ihrem Facebook- Account klar und deutlich distanziert und dieses miese Geschehen verurteilt. Was erwartet Herr Schlenvoigt eigentlich?

Soll sich die Vorstandschaft der Bürgerinitiative mantraartig wöchentlich von anonymen Schweinereien distanzieren? Anonymes findet im Verborgenen statt, also nicht öffentlich, und deshalb wissen zuerst nur die Urheber und die Opfer davon. Wie soll sich die Vorstandschaft der BI von Dingen distanzieren können, von denen sie keine Kenntnis besitzt und deren Urheber sie nicht ist?

Es ist schon bezeichnend, mit welcher Dreistigkeit er versucht, der BI die Verantwortung für diesen Dreck anzulasten. Bisher kennt man die Urheber und deren Motivation – hinter diesem Treiben – nicht und anders als Herr Schlenvoigt schreibt, ist es auch ganz und gar nicht egal, wer die Absender dieser Ungeheuerlichkeiten waren.

An einem Punkt hat er zumindest teilweise recht, es wird ein schlechtes Licht auf die BI gelenkt. Als Ex-Oberbürgermeister kennt sich Herr Schlenvoigt sicherlich bestens mit den Regeln des politischen Geschäfts aus. Umso verwunderlicher ist es daher, dass er, ohne jemals mit der BI den direkten Kontakt und Austausch gehabt zu haben, einen derart formulierten Leserbrief veröffentlicht. So verbreitet er dann selbst alternative Fakten – das spricht für sich.

Was soll das? Zur Versachlichung des Geschehens trägt sein Leserbrief nicht bei. Gerne dürfen Sie, Herr Schlenvoigt, mit der BI Kontakt aufnehmen. Wir sind immer zum Dialog bereit. Die Kontaktdaten finden Sie zum Beispiel auf unserer Homepage.

Wolfgang Glasbrenner,

Bürgerinitiative „Steinbruch Bölgental – Nein Danke“

„So verbreitet er selbst alternative Fakten“

Quelle:

Publikation	Hohenloher Tagblatt, Crailsheim
Regionalausgabe	Hohenloher Tagblatt
Ausgabe	Nr.122
Datum	Mittwoch, den 30. Mai 2018
Seite	Nr.13
Deep-Link-Referenznummer	IRA-30073206